

Lehrveranstaltungen des WISO- Einführungsstudiums FS21

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Proseminar: Governing the Global Economy	2
Proseminar: Digitalisierung und Effektivität politischer Institutionen in der Schweiz.....	3
Proseminar: Der Stadt-Land Konflikt.....	5
Proseminar: Einstellungen über das politische System, seine Akteure und Institutionen	7
Proseminar: Folgen von Corona aus Sicht der sozialwissenschaftlichen Forschung	9
Proseminar: Interessenvertretung und Lobbying im politischen System der Schweiz.....	10
Proseminar: Klassische Studien in der politischen Kommunikation	12
Proseminar: Klassische Studien der empirischen Sozialforschung	13
Proseminar: Morality and Religion.....	14
Proseminar: Pierre Bourdieu – eine Einführung	15
Proseminar: Political Online Communication	16
Proseminar: Umweltkonflikte verstehen – ein analytischer Blick auf sozio-ökologische Systeme	17
Proseminar: Sustainable Trickle Down? – Dynamics of economic growth and global poverty	19
Übung: Einführung in die Datenanalyse mit R	20
Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung	21
Vorlesung: Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II.....	23
Vorlesung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II.....	24
Übung: Einführung in die Mathematik II. Mit Übungen.....	25
Vorlesung: Einführung in die Mikroökonomie	26
Vorlesung: Einführung in die Makroökonomie	28
Vorlesung: Einführung in das öffentliche Recht.....	29
Vorlesung: Einführung in die Wirtschaftsinformatik.....	30
Vorlesung: Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen	32
Vorlesung: Einführung in das Marketing.....	34

Proseminar: Governing the Global Economy

Root number	458400
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Governing the Global Economy
Lecturer	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann Lectured by Valon Hasanaj
Schedule	Monday, 22.02.2021 – 31.05.2021, 10:00 – 12:00, weekly Seminarraum 105, Hauptgebäude H4

Description	This course examines the contemporary trends in global economic governance. It precisely focuses on the transformation of global economic regulation and the role of leading multilateral institutions under the new economic order. Specific topics which will be covered in this course include: global governance in the world financial system (IMF, WB); global trade regulation (WTO, ISO); energy security (OPEC, GECF); the UN and global problems; the EU current challenges; and informal institutes in global governance (G7 and G20). We will analyze each of the above topics from the political economy perspective.
Inscription	from January 15 th 2021 (08.00 pm) onwards via ILIAS
Learning outcome	Upon completion of this course, students will be able to: <ol style="list-style-type: none"> 1. Explain the contemporary fundamental changes in global economic governance. 2. Critically analyze the role of multilateral institutions under the new economic order. 3. Discuss the major challenges that global economic governing institutions currently face. 4. Evidently, understand the role of these institutions in enhancing global sustainable development.
Related to Sustainable Development (SD)	The content of this course very much relates to the Sustainable Development topics. This course's objective is also to show how the key economic multilateral institutions are contributing to global sustainable development. For illustration, what is the role of World Bank in tackling poverty and hunger, education enhancement, and gender equality? How is IMF contribution to global financial stability? How are G7 and G20 prioritizing certain sustainable development challenges, etc?
Prerequisites	none Good knowledge of English.
Modalities for exam	Group presentation, final project, and participation in class.
Inscription for Assessment	from April 1 st – May 15 th 2021 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor in Social Sciences, Major and Minor SUBJECT area following study plan: Political Science: Comparative Welfare State Policy
Recognition as optional course	No

Proseminar: Digitalisierung und Effektivität politischer Institutionen in der Schweiz

Stamnummer	451024
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Digitalisierung und Effektivität politischer Institutionen in der Schweiz
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter Durchgeführt von Jonas Schmid
Durchführungen	Donnerstag, 24.02.2021 – 02.06.2021, 08:00 – 10:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Digitalisierung in der Schweizer Gesellschaft und Wirtschaft schreitet schnell voran und setzt die politischen Institutionen einem starken Anpassungsdruck aus. Doch wie müssen sich die politischen Institutionen der Schweiz verändern um den Anforderungen einer digitalisierten Gesellschaft gerecht zu werden und gleichzeitig effektiv zu bleiben oder gar effektiver zu werden? Dieser Grundfrage geht dieses Proseminar nach.

Inhaltlich setzt sich das Proseminar aus zwei Teilen zusammen: In einem ersten Teil stehen die Transformationen der existierenden politischen Institutionen der Schweiz im Zentrum: Es werden beispielsweise neue Parteiformen, E-Government, E-Voting, oder auch Effekte der digitalen Kommunikation auf den Föderalismus diskutiert. In einem zweiten inhaltlichen Teil befasst sich das Proseminar mit der Formierung neuer Institutionen, die erst durch die Digitalisierung möglich oder notwendig geworden sind: Insbesondere werden die vier institutionellen Herausforderungen der Blockchains, der Cybersicherheit, des Datenschutzes, wie auch der Nachhaltigkeit der IT-Hardware und Industrie angesprochen.

Weiter besteht ein grosser Teil des Proseminars darin, den Studierenden die Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2021 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

1. Die Studierenden kennen die Definitionen von Digitalisierung, Effektivität und die Grundsätze der politischen Institutionen der Schweiz.
2. Sie wissen Bescheid über die verschiedenen Effekte der Digitalisierung auf die existierenden politischen Institutionen in der Schweiz und kennen die momentanen Herausforderungen, zu welchen zukünftige Institutionen sich stellen müssen.
3. Sie sind vertraut mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und verstehen es wissenschaftliche Texte zu lesen und korrekt zu interpretieren.
4. Ausserdem können sie eine eigens erarbeitete Fragestellung und ein anschliessendes Forschungsdesign wissenschaftlich korrekt schriftlich aufbauen.

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)

Im Proseminar werden (unter vielen anderen) die folgenden Fragen behandelt:

- Ob und wie kann die Digitalisierung etwas zur Nachhaltigkeit beitragen?
- Nachhaltigkeit als Performanz-Indikator: Bedeutet ein besseres Erfüllen der Nachhaltigkeitsziele, dass die politischen Institutionen effektiver geworden sind?

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

Referat (physisch oder online, je nach Corona-Situation), Online-Quizzes zu den im Seminar behandelten Texten, Aktives Mitdiskutieren und Einbringen, Konzept für Research Design Papier & anderen Studierenden Feedback zu Ihren Konzepten geben, Research Design Papier als Abschlussarbeit.

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL

**An freie Leistung
anrechenbar**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan - Das politische System der Schweiz

Nein

Proseminar: Der Stadt-Land Konflikt

Stamnummer	469669
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Der Stadt-Land Konflikt
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag Durchgeführt von Alina Zumbrunn
Durchführungen	Mittwoch, 24.02.2021 – 02.06.2021, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Der Stadt-Land-Konflikt ist eine der vier grundlegenden Konfliktlinien in der Cleavage-Theorie nach Lipset und Rokkan und hat in den letzten 50 Jahren seit deren Entstehung 1967 weiter an Relevanz gewonnen. So zeigt sich in Schweizer Volksabstimmungen bis heute starke Unterschiede in den Abstimmungsergebnissen zwischen Stadt und Land und auch jüngst bei den US-Präsidentschaftswahlen hat sich einmal mehr gezeigt, dass die Bevölkerung in den Städten politisch anders tickt als diejenige auf dem Land. Ziel des Seminars ist es, diesen Stadt-Land-Konflikt, seine Entstehung und seine Auswirkungen besser zu verstehen. Dazu wird als erstes die Entstehung des Stadt-Land-Grabens im Industrialisierungsprozess besprochen und wie sich diese Konfliktlinie von damals bis in die Gegenwart hinein weiterentwickelt hat. Anschliessend wird der Stadt-Land-Konflikt aus empirischer Sichtweise betrachtet, indem untersucht wird, wie sich die Stadt- und die Landbevölkerung voneinander unterscheiden hinsichtlich ihrer soziodemografischen Zusammensetzung, verschiedener Aspekte der politischen Kultur, politischen Werten, Einstellungen und auch hinsichtlich der politischen Beteiligung. Dabei stellt sich auch immer wieder die Frage nach der Kausalität dieser Zusammenhänge, die in Gruppendiskussionen reflektiert wird und die Studierenden zum kritischen Evaluieren wissenschaftlicher Forschungsarbeiten animieren soll.

Das so angeeignete Wissen über die Ursachen und Wirkungen des Stadt-Land-Konflikt soll zuletzt in einer Forschungsarbeit aufgearbeitet werden und es den Studierenden nochmals ermöglichen, einen Überblick über das Thema zu generieren sowie einen ersten Einblick in das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zu erhalten.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2021 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

- Verstehen, wie der Stadt-Land-Graben entstanden ist und welchen Einfluss er auf die heutige Politik nimmt
- Wissenschaftliche Artikel lesen, verstehen und mit dem Beantworten von Kurzfragen greifbar machen
- Kritische Reflexion wissenschaftlicher Studien
- Erarbeiten einer empirischen Forschungsarbeit (ohne Durchführung von Statistik)

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

- Wöchentliche Fragen zur Literatur, deren Beantwortung in die Benotung miteinfliesst.
- Gestalten einer Lektion mit Vortrag alleine oder in einer Gruppe
- Proposal für ein Research Design Paper (unbenotet)

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

**An freie Leistung
anrechenbar**

- Research Design Paper

ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss
Studienplan Vergleichende Politikwissenschaft

Nein

Proseminar: Einstellungen über das politische System, seine Akteure und Institutionen

Stamnummer	469858
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einstellungen über das politische System, seine Akteure und Institutionen
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag Durchgeführt von Julian Erhardt
Durchführungen	Mittwoch, 22.02.2021 – 31.05.2021, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

In Demokratien ist die politische Unterstützung der Bevölkerung eine wichtige Ressource für das politische System, dessen Akteure und Institutionen. Dennoch verzeichnen fortgeschrittene Demokratien in den letzten Jahrzehnten einen Rückgang im Vertrauen in politische Akteure und Institutionen und gleichzeitig eine Zunahme populistischer Einstellungen. Dieses Seminar bietet einen Überblick über die politische Einstellungsforschung zu diesem Thema. Dabei wird zunächst ein Überblick über verschiedene Begrifflichkeiten und Konzepte gegeben: Was ist politische Unterstützung, wie lassen sich Teilaspekte des Konzepts von einer diffusen zu einer spezifischen Unterstützung anordnen? Anschließend werden verschiedene Teilaspekte genauer betrachtet, dazu gehören u.a. Zufriedenheit mit der Demokratie, politisches Vertrauen in Institutionen und Akteure, Vertrauen und Unterstützung der Regierung, externe politische Efficacy, populistische Einstellungen und nationale Identität. Dabei wird sowohl auf die Konzeptualisierung und Messung dieser Konzepte eingegangen als auch auf mögliche Determinanten, die einen Einfluss auf solche Einstellungen auswirken.

Ziel des Seminars ist es, am Ende eine wissenschaftlich relevante und durchführbare Fragestellung im Feld der politischen Einstellungsforschung eigenständig zu entwickeln und ein mögliches Research Design zu konzipieren. Dies geht einher mit einer detaillierten Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens sowie einer Einführung in methodische Vorgehensweisen der politischen Einstellungsforschung. Für einen erfolgreichen Besuch des Seminars sind die regelmäßige und eingehende Lektüre der Kursliteratur und ein reges Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten unerlässlich. Inhaltliche oder methodische Vorkenntnisse sind hingegen nicht erforderlich.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2021 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Das Seminar möchte Studierenden einen Einblick in die politikwissenschaftliche Forschung zu Einstellungen gegenüber dem politischen System, seinen Akteuren und Institutionen verleihen. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die verschiedenen theoretischen Konzepte zu politischer Unterstützung sowie darüber, wie diesbezügliche politische Einstellungen strukturiert, gemessen und erklärt werden können. Ebenso werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Nach Abschluss des Seminars sollen Studierende in der Lage sein, sich kritisch mit politikwissenschaftlicher Literatur zur

Teilnahmebedingungen	Einstellungsforschung auseinanderzusetzen und eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und ihre empirische Durchführung zu konzipieren.
Prüfungsmodalitäten	keine
Anmeldung für die Leistungskontrolle	Referat, Response Paper, Research Design Paper
Anrechenbarkeit an Studienpläne	ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL
An freie Leistung anrechenbar	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Politische Soziologie Nein

Proseminar: Folgen von Corona aus Sicht der sozialwissenschaftlichen Forschung

Stamnummer	469860
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Folge von Corona aus Sicht der sozialwissenschaftlichen Forschung
Dozent	Dr. Sandra Hupka-Brunner
Durchführungen	Mittwoch, 24.02.2021 – 02.06.2021, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 101, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die Corona-Pandemie hat weltweit zu tiefgreifenden Veränderungen und Verunsicherungen geführt: Staatliche Massnahmen und individuelle Reaktionen auf diese Krisensituation waren dabei sehr unterschiedlich. Lockdowns, Quarantänen sowie Grenzschiessungen, wie sie in verschiedenen Ländern verhängt wurden, haben die Bewegungsfreiheit der Individuen stark beschränkt. Maskenpflicht, homeoffice und Schulschiessungen beeinflussen das tägliche Verhalten vieler Menschen. Auch die Wissenschaft als Beraterin der Politik stand im Fokus der Öffentlichkeit, wie es selten zuvor der Fall war.</p> <p>Im Seminar werden wir aus Sicht verschiedener Sozialwissenschaften versuchen, die gesellschaftlichen Folgen, die sich aus der Pandemie 19 ergeben haben, zu beleuchten und zu fragen, welchen Beitrag die einzelnen Disziplinen in solch einer Krisensituation leisten können.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2021 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden (1) kennen verschiedene sozialwissenschaftliche Perspektiven auf die Corona-Krise und haben einige existierende Corona-Studien kritisch reflektiert, (2) sie können eine eigene Fragestellung aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive heraus entwickeln und (3) versuchen, dies in ein Studiendesign umzusetzen und (4) reflektieren, welchen Beitrag die Sozialwissenschaften in solchen gesellschaftlichen Krisen leisten können.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Regelmässige Teilnahme/Lesetagebuch, Seminararbeit: Ausarbeiten eines eigenen Forschungsdesigns
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Interessenvertretung und Lobbying im politischen System der Schweiz

Stamnummer	469847
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Interessenvertretung und Lobbying im politischen System der Schweiz
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter Durchgeführt von Sara Schmid
Durchführungen	Freitag, 24.02.2021 – 02.06.2021, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

«Politische Interessensvertretung» erzeugt sowohl auf der politischen wie auch auf der wissenschaftlichen Agenda zunehmend Aufmerksamkeit. In der Schweiz sorgt vor allem das umstrittene Lobbying im Bundehaus immer wieder für heftige Diskussionen – und wird spätestens seit der so genannten «Kasachstan-Affäre» 2015 meist negativ konnotiert. Im Kontext von Milizparlament und Referendums- bzw. Konkordanzdemokratie stellt Lobbying jedoch «eine notwendige Bedingung für das Funktionieren von Politik» (Sager/Pleger 2018: 279) dar, sofern gewisse «Spielregeln» (u. a. Transparenz, Rechtsstaatlichkeit) gewahrt sind. Bei der Regulierung und Praxis des Lobbyings bestehen gemäss der Nichtregierungsorganisation Transparency International Schweiz jedoch «gewichtige Mängel, welche Gefahr für ein tatsächlich integriertes, chancengleiches und transparentes Lobbying bieten» (2019: 66).

Das Proseminar nimmt das vielschichtige Phänomen Interessenvertretung genauer unter die Lupe, indem zunächst die Begriffe «Interessenvertretung», «Lobbying» und «Interessengruppen» gemeinsam erarbeitet sowie die Mechanismen, Strategien und Funktionen der organisierten politischen Interessenvertretung ermittelt werden. Zudem wird der Umgang mit den wichtigsten Informationsplattformen zur Schweizer Politik erlernt (u.a. Curia Vista, Swissex). Des Weiteren wird Lobbying im besonderen Kontext des politischen Systems der Schweiz (Milizstrukturen, direkte Demokratie, Konkordanz) betrachtet und es werden Voraussetzungen, mögliche Gefahren und konkrete Reformvorschläge für das Lobbying in der Schweiz eruiert. Anschliessend richtet sich das Augenmerk auf die Akteure, die am bundespolitischen Willens- und Entscheidungsbildungsprozess beteiligt sind. Hierzu befassen sich die Studierenden gruppenweise vertieft mit einer Interessengruppe (z. B. einem Wirtschaftsverband oder einer Umweltorganisation). Dabei wenden sie das im ersten Teil des Proseminar Erlernte direkt an, indem sie in Gruppenreferaten aufzeigen, wie die untersuchte Interessengruppe an einem von den Studierenden frei gewählten politischen Geschäft, Einfluss genommen hat (z. B. CO₂-Gesetz, Konzernverantwortungsinitiative, «Sozialdetektive-Referendum»). Im Rahmen des Proseminars werden auch externe Gäste aus der Praxis eingeladen.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung

ab 15. Januar 2021 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Learning outcome	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Studierenden können die Begriffe «Interessenvertretung», «Lobbying» und «Interessengruppen» definieren. <input type="checkbox"/> Sie kennen Mechanismen und Strategien der politischen Interessenvertretung. <input type="checkbox"/> Sie sind in der Lage, die verschiedenen Aufgaben sowie Mitwirkungs- und Implementationsfunktionen organisierter Interessen zu beschreiben. <input type="checkbox"/> Sie können Gefahren und die Notwendigkeit organisierter Einflussnahme einander gegenüberstellen sowie notwendige Voraussetzungen und Massnahmen für ein system-verträgliches Lobbying zu benennen. <input type="checkbox"/> Sie kennen verschiedene Akteure der politischen Interessensvertretung, wobei sie sich mit einem vertieft befassen. <input type="checkbox"/> Sie können politische Interessenvertretung und Lobbying im besonderen Kontext des politischen Systems der Schweiz (Direkte Demokratie, Milizsystem, Konkordanz) einordnen. <input type="checkbox"/> Die Studierenden sind mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut; sie verstehen es wissenschaftliche Texte zu lesen und korrekt zu interpretieren. <input type="checkbox"/> Sie sind in der Lage, zentrale Informationsplattformen zur Schweizer Politik für eigene Recherchen zu nutzen. <input type="checkbox"/> Sie können Präsentationstechniken anwenden.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Die Studierenden wissen um die Bedeutung von Transparenz, der Eindämmung aller Formen von Korruption und Bestechung sowie einer inklusiver, partizipatorischen und repräsentativen Entscheidungsfindung im Kontext des UN Sustainable Development Goal Nr. 16 (SDG16; «Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen»).
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Gestalten einer Sitzung in Gruppen und individuelles Verfassen einer Fallstudie
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan - Das politische System der Schweiz
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Klassische Studien in der politischen Kommunikation

Stammnummer	410486
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Klassische Studien in der politischen Kommunikation
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam Chiara Lisa Valli
Durchführungen	Dienstag, 23.02.2021 – 01.06.2021, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Wie konsumieren wir Medien? Wer entscheidet, welche Themen in den Medien behandelt werden? Verarbeiten wir neue Informationen alle gleich? Wie kann man Menschen mit gezielter Kommunikation überzeugen? Dies sind nur einige der Fragen, mit denen sich die Klassiker der Kommunikationswissenschaft beschäftigen. Das Proseminar widmet sich den «grossen Theorien», welche die Forschung bis heute prägen. Die Veranstaltung verfolgt dabei zwei Ziele: erstens geht es darum, die Literatur direkt im Original zu behandeln, deren Wandel über die Jahrzehnte nachzuverfolgen und heutige Anwendung und Relevanz zu beleuchten. Zweitens geht es darum, die wissenschaftliche Argumentation in ihrer Struktur und ihren Inhalten zu erschliessen, um so die Texte einer kritischen Würdigung unterziehen zu können. Das Proseminars verschafft den Studierenden so nicht nur einen Einblick in die relevanten wissenschaftlichen Debatten, sondern ermöglicht es auch, das wissenschaftliche Arbeiten und Denken gemeinsam zu üben.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2021 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	In dieser Veranstaltung lernen Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - die wichtigsten kommunikationswissenschaftlichen Theorien kennen und verstehen deren Kernaussagen - wissenschaftliche Texte systematisch zu erschliessen - eine kritische Würdigung wissenschaftlicher Texte zu strukturieren und zu verfassen - praktische Anwendungen von Theorien zu skizzieren und weiterführenden Forschungsvorhaben zu entwickeln
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Regelmässige, aktive Teilnahme Schriftliche Übungen Referat
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Klassische Studien der empirischen Sozialforschung

Stammnummer	399222
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Klassische Studien der empirischen Sozialforschung
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen Durchgeführt von Fabienne Wöhner
Durchführungen	Donnerstag, 25.02.2021 – 03.06.2021, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Das Ziel des Proseminars ist, den Studierenden ausgewählte klassische Studien der empirischen Sozialforschung näherzubringen und diese kritisch zu diskutieren. Darüber hinaus sollen die Fähigkeiten zur selbstständigen Literaturrecherche, Themenausarbeitung sowie Ergebnispräsentation geschult werden. Das Proseminar eignet sich daher besonders für Studierende der Sozialwissenschaften im Einführungsjahr. Besprochen werden unter anderem die Studie über soziale Beeinflussung von Solomon E. Asch (1955), der Coleman-Report zur Bildungsungleichheit in den Vereinigten Staaten von James S. Coleman (1966), die berühmte Studie über die Arbeitslosen von Marienthal von Jahoda et al. (1975), das Milgram-Experiment zur Gehorsamkeit gegenüber Autoritäten (1974) und bedeutende spieltheoretische Fragestellungen, wie das Gefangenendilemma (Axelrod 1987 [1984]), die Problematik von Almendgütern (Ostrom 1990) und das altruistische Bestrafen (Fehr und Gächter 2002).
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2021 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Studierende lernen die wichtigsten klassischen Studien der empirischen Sozialforschung kennen, werden mit empirischen Anwendungen vertraut gemacht und lernen, sich kritisch mit den empirischen Methoden der Studien auseinanderzusetzen.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Referat (ggf. in Gruppen), schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Morality and Religion

Stammnummer	440954
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Morality and Religion
Dozent	Prof. Dr. Christian Georg Joppke Lectured by Michalina Preisner and Ilay Yesil
Durchführungen	Dienstag, 23.02.2021 – 01.06.2021, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

In the first part of the course we are going to familiarize ourselves with classic and contemporary sociological concepts of religion and morality. After investigating the theoretical basis, we will turn to tangible empirical examples of how religion influences the moral dimension of social life as seen in the changing morality policies in contemporary European societies.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2021 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Students are familiar with sociological concepts of religion and able to identify connections between religion and morality issues.

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

Reading responses and a presentation

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Proseminar: Pierre Bourdieu – eine Einführung

Stammnummer	424105
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Pierre Bourdieu – eine Einführung
Dozent	Dr. Achim Edelmann
Durchführungen	Mittwoch, 03.03.2021 – 02.06.2021, 14:00 – 18:00, jede 2. Woche Hörraum B 102, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Das Seminar führt ein in die Soziologie des wohl einflussreichsten Soziologen des 20. Jahrhunderts: Pierre Bourdieu. Hierzu erarbeiten wir uns gemeinsam Einblicke in Ausschnitte seines Werkes. (Diskussion auf Deutsch, Lektüre teilweise in Englisch.)
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2021 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Kenntnisse der Soziologie Pierre Bourdieus, analytische Fähigkeiten, kritisches Denken, Umgang und Anwendung soziologischer Theorien.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Für den Erfolg des Kurses ist eine aktive und vorbereitete Teilnahme unerlässlich, was durch folgende Leistungsanforderungen unterstützt wird: <ul style="list-style-type: none"> (1) Aktive Teilnahme (fließt in die Leistungsbewertung ein) (2) Verfassen wöchentlicher „Memos“ (benotete, frei gestaltete Kurzsays von ca. 750 Wörtern) (3) Jede Woche übernimmt eine Gruppe von Studenten die Diskussionsführung basierend auf der Lektüre (dies beinhaltet eine kurze(!) Darstellung des Hauptarguments, gefolgt von Fragen um den Einstieg in die Diskussion zu erleichtern)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Political Online Communication

Stammnummer	405415
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Political Online Communication
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam Lectured by Ernesto de León
Durchführungen	Montag, 22.02.2021 – 21.05.2021, 16:00 – 18:00, wöchentlich Hörraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

How do social media, political participation, news consumption and campaigning come together in the online world? This proseminar addresses this question by providing a comprehensive overview of the current status of research in online communication science, with a focus on political communication. Engaging with both theoretical and empirical research, studies are discussed from a public-theoretical perspective and their relationship to classic forms of online communication is assessed. In the proseminar, we seek to engage with pressing questions such as: "How does social media shape the political arena?", "How do people access and engage with political news online?", "How has the internet changed political campaigning?", and "What role do social network sites play in citizen mobilization?"

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2021 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

The objectives of this proseminar are the following

1. Familiarize students with current forms and characteristics of online political communication, as well as the research that studies it.
2. Teach students to critically engage with scientific literature, acquiring skills to assess both methodological and theoretical considerations within scientific work.
3. Guide students in the production of quality texts that engage meaningfully with topics within the discipline.

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

Final assessment is composed of a combination of small written assignment distributed throughout the semester, a presentation, and a final paper.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar

ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Nein

Proseminar: Umweltkonflikte verstehen – ein analytischer Blick auf sozio-ökologische Systeme

Stamnummer	445524
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Umweltkonflikte verstehen – ein analytischer Blick auf sozio-ökologische Systeme
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Montag, 22.02.2021 – 31.05.2021, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutgebäude vonRoll

Beschreibung

Das Proseminar setzt sich mit dem von Elinor Ostrom geprägten Konzept der Gemeingüter (commons oder common-pool resources - CPR) und ihrer Regulierung auseinander. Common-pool resources, also natürliche oder menschengemachte Güter, weisen besondere Eigenschaften auf, die sie besonders anfällig für Übernutzung machen: Nutzer können nur schwierig von der Nutzung der Ressource ausgeschlossen werden. Durch die exzessive Nutzung nimmt die Qualität respektive Quantität der Ressource jedoch kontinuierlich ab.

Die Studierenden werden die verschiedenen Probleme, die sich aus der Nutzung natürlicher Gemeingüter ergeben, kennenlernen und anhand von Fallbeispielen und Rollenspielen analysieren, wie diese Probleme entstehen und wie sie gegebenenfalls gelöst werden können.

Zur Analyse wenden wir das Konzept des sozio-ökologischen System Analyserahmens (social-ecological system framework – SESF) an. Die Studierenden werden in Arbeitsgruppen den SESF auf Fallbeispiele anwenden, um das common-pool resource Problem und die betroffenen Akteure zu identifizieren und die Interaktionen zwischen natürlicher Ressource, sozialen Akteuren und politischen Institutionen zu analysieren

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2021 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Am Ende des Seminars werden die Studierenden in der Lage sein:

- CPR Probleme zu typologisieren
- sozial-ökologische Systeme zu definieren
- anhand von Fallbeispielen eine qualitative Analyse durchzuführen

Am Ende des Seminars werden die Studierenden in der Lage sein:

- CPR Probleme zu typologisieren
- sozial-ökologische Systeme zu definieren
- anhand von Fallbeispielen eine qualitative Analyse durchzuführen

Sie sind vertraut mit:

- den einschlägigen Theorien zu collective action und Gemeingütern
- den wesentlichen Elementen und dem Aufbau eines Forschungsdesigns
- souveränem Präsentieren einer eigenen Arbeit

Sie haben:

- Ein besseres Verständnis für das Verhältnis Mensch-Natur in Bezug auf die Einwirkung des Menschen in die Natur und natürliche Kreisläufe und die Rückwirkung dieser auf die Menschen selbst. D.h. ihnen wird verständlich gemacht, wie notwendig ein langfristiger, sorgsamer und gerechter Umgang

	mit natürlichen Ressourcen für die Ressource selbst, aber schliesslich auch für die Gesellschaft ist.
Teilnahmebedingungen	keine
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	<ul style="list-style-type: none"> - Diskussion um die Umsetzung des nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Ressourcen - Collective action problems in Bezug auf nachhaltige Entwicklung - Umweltkonflikte aufgrund nicht-nachhaltiger Ressourcennutzung <p>Sie haben ein besseres Verständnis für das Verhältnis Mensch-Natur in Bezug auf die Einwirkung des Menschen in die Natur und natürliche Kreisläufe und die Rückwirkung dieser auf die Menschen selbst. D.h. ihnen wird verständlich gemacht, wie notwendig ein langfristiger, sorgsamer und gerechter Umgang mit natürlichen Ressourcen für die Ressource selbst, aber schliesslich auch für die Gesellschaft ist.</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>Die Benotung der Leistung setzt sich aus drei Teilen zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse eines Umweltproblems anhand des SESF und Präsentation dieser (in Gruppe) - Entwickeln eines Forschungsdesigns für die Durchführung einer eigenen Studie eines Umweltproblems (Seminararbeit) - Aktive Teilnahme (an Rollenspielen, Planspielen und Diskussionen) <p>ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL</p>
Anmeldung für die Leistungskontrolle	
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Sustainable Trickle Down? – Dynamics of economic growth and global poverty

Stamnummer	469864
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Sustainable Trickle Down? – Dynamics of economic growth and global poverty
Dozent	Prof. Dr. Sonja Brigitte Vogt Patrick Ilien
Durchführungen	Montag, 23.02.2021 – 01.06.2021, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörraum 114, Hauptgebäude H4

Beschreibung	The proseminar critically assesses the meaning and different theories of “development”. It then illustrates them with the example of the so-called “trickle-down” mechanism that is concerned with the connection between economic growth and poverty reduction. We take this as a point of departure to reflect on social science methods and also introduce and apply tools of academic work (such as critical reading and undertaking literature reviews) that will be useful to the students in the pursuit of their degrees.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2021 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	<p>Main learning outcome: The students are familiar with the core themes of “Development Studies” and the basics of social science research.</p> <p>The students:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gain insights into the field of «Development Studies» and are able to differentiate between positions of different development theories. - Are familiar with various concepts of poverty, their theoretical context and possible consequences in the area of political action. - Are able to present the connections between economic growth and poverty reduction in a scientifically sound manner. - Can place the concept of “sustainable development” in the context of global development and derive resulting questions and challenges for research and the role of science. - Are familiar with the basic tools of scientific work (for example hypothesis formation, scientific argumentation, literature reviews, assessment of methodological approaches) and can apply them to facilitate their own work. - Know the features, advantages and disadvantages of quantitative, qualitative and mixed methods and can recognize them in texts and critically reflect on them. - Are trained to read critically and efficiently. - Are able to critically examine their own discipline.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Essay; group presentation; active participation
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Übung: Einführung in die Datenanalyse mit R

Stammnummer	459211
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in die Datenanalyse mit R
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Mittwoch, 24.02.2021 – 02.06.2021, 16:00 – 18:00, wöchentlich SOWI-PC-Pool, B003, Fabrikstrasse 8, vonRoll

Beschreibung	Die Statistik-Software R entwickelt sich mehr und mehr zur Lingua Franca empirischer Sozialwissenschaftler. Der Kurs bietet eine Einführung in R. Folgende Themen sollen dabei behandelt werden: Grundlegende Funktionsweise des Programms, Workflow, Datenmanagement, Grafiken und Schätzen einfacher statistischer Modelle.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2021 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	<ul style="list-style-type: none"> - Verstehen, wie der Stadt-Land-Graben entstanden ist und welchen Einfluss er auf die heutige Politik nimmt - Wissenschaftliche Artikel lesen, verstehen und mit dem Beantworten von Kurzfragen greifbar machen - Kritische Reflexion wissenschaftlicher Studien - Erarbeiten einer empirischen Forschungsarbeit (ohne Durchführung von Statistik)
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben).
Prüfungsmodalitäten	Take-Home-Exam
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Master Soziologie (Kein Bereich) - Master Politikwissenschaft - Master Schweizer- und vergleichende Politik
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung

Stammnummer	3663
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die empirische Sozialforschung
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Donnerstag, 25.02.2021 – 03.06.2021, 13:00 – 15:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Vorlesung stellt anhand zahlreicher Beispiele aus der Forschung das gesamte Spektrum der Methoden der empirischen Sozialforschung vor. Behandelt werden die Planung und der Ablauf empirischer Untersuchungen, Gütekriterien wissenschaftlicher Theorien, die Messung und Operationalisierung von sozialwissenschaftlichen Konstrukten, experimentelle und quasiexperimentelle Forschungsdesigns, Stichprobentheorie, Erhebungsmethoden, Interviewtechniken, Inhaltsanalyse, nichtreaktiven Verfahren, Beobachtungsstudien, sowie Grundzüge von Auswertungstechniken zur Analyse empirischer Daten.

Literatur:

- Diekmann, Andreas (2020): Empirische Sozialforschung. Reinbek, Rowohlt (13. Auflage).
- Popper, Karl Raimund (1994): Logik der Forschung. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 10. Auflage.
- Schnell, Rainer; Hill, Paul und Elke Esser (2018): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg (11. Auflage).

Anmeldung für die Lehrunterlagen und News

KEINE Anmeldung für die Veranstaltung nötig.
Damit Sie zu den Lehrunterlagen (in ILIAS) gelangen, melden Sie sich bitte auf ILIAS ab dem 15. Januar an.

Learning outcome

Vermittlung methodischer Grundkenntnisse der empirischen Sozialforschung

Teilnahmebedingungen

Keine

Prüfungsmodalitäten

Erster Termin (Juni)
Die Prüfung findet mit Präsenz vor Ort statt und wird mit den üblichen Abständen durchgeführt (einen leeren Sitzplatz zwischen zwei Studierenden). Alle Anwesenden müssen während der Prüfung eine Schutzmaske tragen. Bitte mitbringen. (Studierende ohne Maske sind nicht zur Prüfungen zugelassen) Bitte finden Sie sich rechtzeitig ein, der Einlass folgt gestaffelt.

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor; Bachelor WISO: Major

An freie Leistung anrechenbar

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Montag 14.06.2021 13:00-14:30

Anmeldefrist: 15.03.2021 - 10.05.2021

Abmeldefrist: 15.03.2021 - 31.05.2021

Leistungskontrolle 2. Termin

Donnerstag 16.09.2021 09:00-10:30

Anmeldefrist: 12.07.2021 - 09.08.2021

Abmeldefrist: 12.07.2021 - 30.08.2021

Vorlesung: Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II

Stamnummer	Statistik (Vorlesung mit Übungen) 102222 WISO Einführungsstudium (Leistungskontrolle): 664
ECTS-Punkte	4 (Teil I und Teil II insgesamt 8 ECTS, Einzelabschluss nicht möglich)
Veranstaltungstyp	Vorlesung und Übung
Fachzuordnung	Statistik / WISO Einführungsstudium
Titel	Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II
Dozent	Prof. Dr. Riccardo Gatto
Durchführungen	Dienstag, 23.02.2021 – 01.06.2021, 08:00 – 10:00, Vorlesung, wöchentlich Freitag, 26.02.2021 – 04.06.2021, 08:00 – 10:00, Übung, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung Diese Veranstaltung ist Teil eines zweisemestrigen Kurses mit insgesamt 8 ECTS-Punkten. Es gibt keine Noten oder ECTS-Punkte für Teil I oder Teil II alleine.

Etwa alle zwei Wochen finden am Freitag die Präsenzübungen statt; die genauen Termine finden Sie auf den ILIAS-Seiten.

Learning outcome Die Vorlesung gibt eine Einführung in Methoden und Denkweisen der Statistik. Zunächst geht es um deskriptive Statistik, das heisst, um die Aufbereitung, Zusammenfassung und graphische Darstellung von Datensätzen. Daran anschliessend werden Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung vermittelt, die für das Verständnis der schliessenden Statistik und zugrundeliegenden Modelle notwendig sind. Im dritten Teil geht es um die schliessende Statistik selbst. Die Studierenden lernen die wichtigsten Konzepte wie Vertrauensbereiche und Hypothesentests an Hand von ausgewählten Methoden und Anwendungssituationen kennen. Zum Abschluss werden sie kurz in sogenannte Regressionsmethoden eingeführt und lernen, wie man augenscheinliche Zusammenhänge zwischen verschiedenen statistischen Merkmalen quantifiziert und allenfalls nachweist.

Prüfungsmodalitäten Studierende, die sich für die 1. Teilprüfung im Januar 2020 angemeldet haben sind automatisch für die 2. Teilprüfung im Juni 2021 angemeldet!

Zielgruppe Studenten der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

An freie Leistung anrechenbar Nein

Leistungskontrolle 1. Termin Mittwoch, 20.01.2021 09:00-10:30 (Einführung in die Statistik I)

Leistungskontrolle 2. Termin tba

Gesamtprüfung, 3. Termin tba

Vorlesung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II

Stamnummer	Mathematik (Vorlesung): 101672 WISO Einführungsstudium (Leistungskontrolle): 663
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Mathematik/ WISO Einführungsstudium
Titel	Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II
Dozent	PD Dr. Kevin Michael Wildrick
Durchführungen	Freitag, 26.02.2021 – 04.06.2021, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Unter Mitwirkung von Assistenten.
Learning outcome	Die Studierenden - lernen grundlegende mathematische Werkzeuge und Techniken zur Behandlung von mathematischen Fragestellungen in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften kennen. - setzen die erlernten Methoden zur mathematischen Analyse von konkreten Anwendungen ein. - erhalten Einblick in das Arbeiten mit mathematischen Modellen.
Prüfungsmodalitäten	ACHTUNG! Anmeldung zur Leistungskontrolle erfolgt unter KSL Nr. 663. Studierende, die sich für die 1. Teilprüfung im Januar angemeldet haben, sind automatisch zur 2. Teilprüfung im Juni angemeldet.
Zielgruppe	Für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.
An freie Leistung anrechenbar	Nein
Leistungskontrolle 1. Termin	Dienstag, 19.01.2021 09:00 - 10:30 (Einführung in die Mathematik I)
Leistungskontrolle 2. Termin	tba
Gesamtprüfung/ Nachprüfung	tba

Übung: Einführung in die Mathematik II. Mit Übungen.

Stammnummer	104539
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Mathematik/ WISO Einführungsstudium
Titel	Einführung in die Mathematik II. Mit Übungen.
Dozent	PD Dr. Kevin Michael Wildrick
Durchführungen	Dienstag, 23.02.2021 – 01.06.2021, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Freiwillige Übungsstunde

Learning outcome

1. Analytisches Verständnis der Differentialrechnung in mehreren Variablen.
2. Lösungsmethoden von multivariate Optimierungsproblemen.
3. Das Rechnen mit Matrizen und Verständnis der Vektoralgebra.

Zielgruppe

Für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Vorlesung: Einführung in die Mikroökonomie

Stamnummer	3067
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung und Übungen
Fachzuordnung	Volkswirtschaftslehre/ WISO Einführungsstudium
Titel	Einführung in die Mikroökonomie
Dozent	Prof. Dr. Marc Möller
Durchführungen	Dienstag, 02.03.2021 – 01.06.2021, 11:00 - 12:00, Übungen, wöchentlich Mittwoch, 24.02.2021 – 02.06.2021, 09:00 - 11:00, Vorlesung, wöchentlich Mittwoch, 03.03.2021 – 02.06.2021, 11:00 – 12:00, Übungen, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll, Hörraum B102, Institutsgebäude vonRoll und Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll (Übungen mittwochs 11:00 – 12:00)

Beschreibung

Nummer der Veranstaltung im Lehrveranstaltungskatalog: 1301
SWS / ECTS-Anrechnung: 3 SWS, 4.5 ECTS
Leistungsnachweis: durch schriftliche Prüfung gemäss Art. 6, Abs. 3 des Studienreglementes
Ab Dienstag, 02.03.2021, 11.15- 12.00 Uhr: Übungen
Ab Mittwoch, 24.02.2021, 09.15 - 11.00 Uhr: Vorlesung
Ab Mittwoch, 03.03.2021, 11.15- 12.00 Uhr: Übungen in zwei Gruppen

Allgemeine Zielsetzung

Die Vorlesung "Einführung in die Mikroökonomie" befasst sich mit der mikroökonomischen Beschreibung von Märkten. Da Märkte die Grundlage fast jeder wirtschaftlichen und vieler sozialer Interaktionen darstellen, ist ihr Verständnis von fundamentaler Bedeutung für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Im Vordergrund steht dabei die Frage nach der optimalen Verteilung knapper Ressourcen und ob diese durch die freie Wechselwirkung der unterschiedlichen Akteure, also ohne staatliche Eingriffe, erreichbar ist.

Der Kurs gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil befasst sich mit sogenannten vollkommenen Wettbewerbsmärkten, unter deren idealisierten Bedingungen die Nutzenmaximierung der Konsumenten und die Profitmaximierung der Produzenten in der Tat zur Optimierung der gesamtwirtschaftlichen Wohlfahrt führt. Darauf aufbauend untersucht der zweite Teil die möglichen Gründe des Marktversagens, wie zum Beispiel die Existenz strategischen Wettbewerbes, Externalitäten, asymmetrischer Information, oder irrationalen Konsumverhaltens.

Der Kurs setzt die Kenntnis grundlegender mathematischer Methoden voraus (z.B. Ableitung einer Funktion, Lösung eines linearen Gleichungssystems), versucht jedoch die ökonomische Interpretation sowie die anwendungsorientierte Zielsetzung in den Vordergrund zu stellen

Literatur

Es gibt eine Vielzahl von Lehrbüchern zum Thema Mikroökonomie. Der Kurs folgt keinem bestimmten dieser Bücher, die präsentierten Themen sind jedoch in fast allen Lehrbüchern zu finden. Die ideale Wahl ist das Buch, dessen Stil, Länge, und mathematische Präzession den eigenen Präferenzen

entspricht. Die folgende Liste kann dafür einen Anhaltspunkt bieten, stellt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit:

- Goolsbee, A., Levitt, S., Syverson, C. Microeconomics. 2016, Worth Publishers, New York.
- Pindyck, R., Rubinfeld, D. Mikroökonomie. 2001, Pearson Verlag, Deutschland.
- Serrano, R., Feldman, A. Intermediate Microeconomics. 2018, Cambridge University Press. UK.
- Varian, H. Grundzüge der Mikroökonomik. 2009, Oldenbourg Verlag, München.
- Varian, H. Mikroökonomie. 2001, Oldenbourg Verlag, München.

Übungen

Jede Vorlesung behandelt ein abgeschlossenes Thema, dessen Kenntnis durch ein zugehöriges Übungsblatt vertieft wird. Die Aufgaben der Übungsblätter werden in Tutorien gelöst, schriftliche Lösungen sind auf der Ilias-Plattform erhältlich. Um den Lernerfolg zu maximieren, sollten die Übungsaufgaben in Einzel- oder Gruppenarbeit vor Lösung in den Tutorien, bearbeitet werden. Dabei ist zu beachten, dass sich der grösste Fortschritt beim Überlegen und Scheitern an einem Problem ergibt, nicht am Nachvollziehen seiner Lösung.

Learning outcome

Teilnehmer*innen erwerben die Kenntnis sowie die Fähigkeit zur Anwendung folgender Konzepte:

TEIL I: VOLLKOMMENE WETTBEWERBSMÄRKTE

1. Präferenzen und Nutzen
2. Nutzenmaximierung und Nachfrage
3. Produktion und Angebot
4. Wettbewerbsmärkte
5. Wohlfahrtsanalyse und Marktregulierung
6. Tauschmärkte

TEIL II: MARKTVERSAGEN

7. Marktmacht und Monopol
8. Strategische Interaktion – Spieltheorie
9. Oligopolistische Märkte
10. Externalitäten und öffentliche Güter
11. Asymmetrische Information
12. Zeit, Risiko, und Rationalität

Prüfungsmodalitäten

Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.wiso.unibe.ch) bekannt gegeben!

An freie Leistung anrechenbar

- Leistungskontrolle 1. Termin,
1. Prüfung
Nachprüfung 2. Termin,
2. Prüfung

Ja

Dienstag, 15.06.2021 13:00-14:30

Dienstag, 14.09.2021 14:00-15:30

Vorlesung: Einführung in die Makroökonomie

Stammnummer	3069
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung und Übungen
Fachzuordnung	Volkswirtschaftslehre/ WISO Einführungsstudium
Titel	Einführung in die Makroökonomie
Dozent	Prof. Dr. Carlos Lenz
Durchführungen	Donnerstag, 25.02.2021 – 03.06.2021, 15:00 – 17:00, Vorlesung, wöchentlich Dienstag, 02.03.2021 – 01.06.2021, 10:00 - 11:00, Übungen, Gruppe A, wöchentlich Mittwoch, 03.03.2021 – 02.06.2021, 08:00 - 09:00, Übungen, Gruppe B und C, wöchentlich Hörsaal 001 und 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit den Ursachen und Folgen von volkswirtschaftlichen Schwankungen. Dabei steht das Zusammenwirken von Güter- und Finanzmarkt zur Erklärung der wichtigsten makroökonomischen Grössen in der kurzen und mittleren Frist im Vordergrund. Einerseits werden wir die Werkzeuge kennenlernen, um die Zusammenhänge systematisch zu analysieren. Andererseits werden wir diese Werkzeuge auf die makroökonomische Realität anwenden. Dabei wird die Entwicklung in den letzten Jahren im Zentrum stehen, also die Finanzkrise, die grosse Rezession sowie die europäische Schuldenkrise und deren Auswirkungen. Die Rolle der Geldpolitik bei der Bewältigung der Krise wird besonders beleuchtet.

3 SWS / 4.5 ECTS, jedes FS

Leistungsnachweis: durch schriftliche Prüfung

Ab Donnerstag, 25.02.2021, 15.00 - 17.00 Uhr: Vorlesung

Ab Dienstag, 02.03.2021, 10.00 - 11.00 Uhr: Übungen Gruppe A

Ab Mittwoch, 03.03.2021, 8.00 - 9.00 Uhr: Übungen Gruppen B und C

Literatur: Charles I. Jones. Macroeconomics. Norton & Company. Auflage: 3rd edition (2014) oder 4th edition (2017) (praktisch identisch). International Student Edition. Dieses Buch wird nächstes Semester für die Veranstaltung Makroökonomie I verwendet. Das Buch liegt in der Buchhandlung BUGENO im Hauptgebäude zu einem Studentenpreis von ca. 70 Fr. in auszeichnender Menge vor.

Wichtig: Das Passwort für den ILIAS-Kurs erhalten Sie in der ersten Vorlesung

Learning outcome

-

Prüfungsmodalitäten

Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt.

Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.wiso.unibe.ch) bekannt gegeben!

An freie Leistung anrechenbar

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin, 1. Prüfung

Mittwoch, 09.06.2021 09:00-10:30

Nachprüfung 2. Termin, 2. Prüfung

Dienstag, 14.09.2021 11:00-12:30

Vorlesung: Einführung in das öffentliche Recht

Stammnummer	3664
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	WISO Einführungsstudium
Titel	Einführung in das öffentliche Recht
Dozent	Prof. Dr. Franziska Sprecher Prof. Dr. Andreas Lienhard
Durchführungen	Dienstag, 23.02.2021 – 01.06.2021, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Einführung in das öffentliche Recht umfasst in der ersten Semesterhälfte sieben Vorlesungen zum Verfassungsrecht, anschliessend sieben weitere zum Verwaltungsrecht.
Learning outcome	Die Studierenden kennen die grundlegenden Regeln und Prinzipien des Verfassungs- und Verwaltungsrechts der Schweiz. Sie können politische und ökonomische Vorgänge in ihrer juristischen Dimension einordnen.
Prüfungsmodalitäten	Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen akzeptiert! Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.wiso.unibe.ch) bekannt gegeben! Hinweise erfolgen in der Vorlesung.
Zielgruppe	WISO-Studierende (Einführungsstudium)
An freie Leistung anrechenbar	Nein
Leistungskontrolle 1. Termin	Donnerstag, 17.06.2021 14:00-14:30
Leistungskontrolle 2. Termin	Mittwoch 15.09.2021 09:00-10:30

Vorlesung: Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Stamnummer	3424
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Dozent	Prof. Dr. Thomas Myrach
Durchführungen	Mittwoch, 24.02.2021 – 02.06.2021, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt eine Einführung in zentrale Erkenntnisgegenstände der Wirtschaftsinformatik. Im Zentrum steht das Konzept eines sozio-technischen Informationssystems, bei denen Menschen und maschinelle Komponenten arbeitsteilig zusammenwirken. Ein grobes Verständnis von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sind die Grundlage. Sie interessieren aber vor allem mit Hinblick auf ihre Einbettung in organisatorische Abläufe und ihr Potential zur Erzeugung von ökonomischem Nutzen. Die Gliederung der Vorlesung richtet sich an diesem Anliegen aus. Entlang der Themenblöcke Informationstechnologien, Daten, Prozesse und betrieblichen Anwendungssysteme werden wichtige Bausteine vermittelt, um die Digitalisierung und die Digitale Transformation betrieblicher Prozesse verstehen zu können.

Bei den Anwendungssystemen wird der Fokus auf ERP-Systeme gelegt, die das zentrale betriebliche Informationssystem für das operative Geschäft sind. Die vorangehenden Bausteine der Veranstaltung sind wesentlich darauf ausgerichtet, die Grundlagen für ein Verständnis dieser Kategorie von Anwendungssystemen zu legen. Im Rahmen der Veranstaltung werden grundlegende betriebliche Prozesse anhand des Open-Source ERP-Systems Odoo durchgespielt. Dadurch werden Eindrücke der Funktionalität von ERP-Systemen vermittelt und gleichzeitig der Ablauf zentraler operativer Prozesse in einem Betrieb mit Hilfe von computergestützten Informationssystemen illustriert.

Learning outcome

1. Studierende verstehen, was Wirtschaftsinformatik ist und womit sich das Fach beschäftigt.
2. Studierende kennen den engen Zusammenhang von Hardware, Programmen und Daten bei der Digitalisierung.
3. Studierende verstehen, dass sie ihre Endgeräte (Laptops, Tablets, Smartphones) typischerweise als Teil von verteilten Rechnerarchitekturen einsetzen und nach welchen grundlegenden Prinzipien dies geschieht.
4. Studierende kennen die Unterschiede zwischen Individualsoftware und Standardsoftware sowie zwischen Closed Source und Open Source Software.
5. Studierende kennen die Rolle von (relationalen) Datenbanksystemen zur Herstellung von programmunabhängigen logischen Datenstrukturen mit geringer Redundanz.
6. Studierende verstehen wie ein Geschäftsprozess formalisiert wird und was die Digitalisierung von Geschäftsprozessen bedeutet.
7. Studierende kennen die wesentlichen Typen von betrieblichen Anwendungssystemen (Transaktions-, Büroinformations- & Managementunterstützungssysteme) und können deren Bedeutung für Unternehmen einschätzen.
8. Studierende wissen, was ein ERP-System ist und verstehen, wie sich in ERP-Systemen Geschäftsprozesse manifestieren.

	9. Studierenden verstehen, dass Informationssysteme kein Selbstzweck sind und dass sich der Nutzen ihres Einsatzes nach betriebswirtschaftlichen Kriterien messen lassen muss.
Prüfungsmodalitäten	Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.wiso.unibe.ch) bekannt gegeben!
Zielgruppe	WISO Einführungsstudium
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Freitag, 11.06.2021 09:00-10:30
Leistungskontrolle 2. Termin	Dienstag, 07.09.2021 09:00-10:30

Vorlesung: Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen

Stamnummer	3665
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen
Dozent	Prof. Dr. Alexis H. Kunz Dr. Andreas Jacobs
Durchführungen	Donnerstag, 25.02.2021 – 03.06.2021, 08:00 – 10:00 Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

"Rechnungswesen":

Das finanzielle Rechnungswesen befasst sich mit der Messung, Analyse, Interpretation und Kommunikation von standardisierten Unternehmensinformationen, welche sich primär an unternehmensexterne Adressaten richten und

1. der Verbesserung von Investitionsentscheidungen in den berichtenden Unternehmen,
2. deren Leistungsmessung,
3. der Gestaltung von Anreizsystemen und
4. der Steuerbemessung der berichtenden Unternehmen dienen.

"Finanzmanagement":

Das Finanzmanagement befasst sich mit der Planung, Steuerung und Kontrolle aller betrieblichen Zahlungsströme zur Mittelbeschaffung (Finanzierung), Mittelverwendung (Investition) und Bewirtschaftung des Umlaufvermögens (Liquiditätsmanagement). Das Ziel der Vorlesung ist es, dass die Studierenden diese grundlegenden Konzepte kennen und verstehen.

Learning outcome

"Rechnungswesen":

Die Inhalte der Vorlesung «Finanzielles Rechnungswesen I - Grundlagen» werden in dreierlei Hinsicht vertieft:

1. Die Studenten kennen den Unterschied zwischen «Cash Accounting» und «Accrual Accounting» und können ein Cash-Flow Statement für eine Unternehmung erstellen, analysieren und interpretieren.
2. Die Studenten können mit Hilfe ausgewählter Kennzahlen eine Finanzanalyse durchführen, um die finanzielle Gesundheit von Unternehmen zu beurteilen.
3. Die Studenten kennen die Grundbegriffe und die grundlegenden Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung. Sie können zwischen Kosten (resp. Erlösen) und Aufwendungen (resp. Erträgen) differenzieren, sie kennen das Konzept der relevanten Kosten und sie können einfache Deckungsbeitragsrechnungen unter Berücksichtigung von Opportunitätskosten respektive dem Ausschluss von versunkenen Kosten durchführen.

"Finanzmanagement":

Die Studierenden haben ein Verständnis dafür, welchen Problemstellungen Unternehmen im Finanzbereich begegnen. Diese sind vor allem im Schnittfeld von Finanzierung, Investition und Liquiditätsmanagement anzusiedeln.

Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen das Konzept vom Zeitwert des Geldes. Dieses können sie im Kontext von Annuitäten, ewigen Renten und einfachen festverzinslichen Wertpapieren anwenden. - Die Studierenden kennen die Nettobarwertmethode zur Bewertung von Investitionsmöglichkeiten und können gestützt darauf ökonomisch rationale Investitionsentscheidungen fällen. - Die Studierenden kennen die Eigenschaften und Unterschiede von Anleihen und Aktien. Sie können Aktien mit Hilfe des Dividend Discount Model (DDM) bewerten. Zudem kennen Sie die Auswirkungen einer Kapitalerhöhung auf die bisherigen Aktionäre und wie Bezugsrechte einer möglichen Verwässerung entgegenwirken können. - Die Studierenden verstehen die hohe Bedeutung ausreichender Liquidität und kennen Methoden der Liquiditätsbewirtschaftung. <p>Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen akzeptiert!</p> <p>Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.unibe.ch) bekannt gegeben!</p>
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Dienstag, 08.06.2021 09:00-10:30
Leistungskontrolle 2. Termin	Donnerstag, 09.09.2021 13:00-14:30

Vorlesung: Einführung in das Marketing

Stamnummer	3068
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Einführung in das Marketing
Dozent	Prof. Dr. Harley Krohmer
Durchführungen	Donnerstag, 25.02.2021 – 03.06.2021, 10.00 – 12.00 Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeine Grundlagen 2. Theoretische Perspektive 3. Informationsbezogene Perspektive 4. Instrumentelle Perspektive <p>Grundlagen der Produktpolitik Grundlagen der Preispolitik Grundlagen der Kommunikationspolitik Grundlagen der Vertriebspolitik</p>
Learning outcome	<p>Studierende... verfügen über ein gutes Verständnis der Begriffe „Markt“ und „Marketing“.</p> <p>können die sieben Perspektiven des Marketing aufzählen und deuten.</p> <p>kennen die zentralen Konstrukte und Theorien des Konsumentenverhaltens und können diese erläutern.</p> <p>können die einzelnen Schritte des Marktforschungsprozesses von der Problemformulierung über die Stichprobenauswahl und die Gestaltung des Erhebungsinstrumentes bis hin zur Ergebnispräsentation erläutern.</p> <p>können die Entscheidungsfelder der Produktpolitik (Innovationsmanagement, Management etablierter Produkte, Markenmanagement) aufzeigen und erklären.</p> <p>kennen die Ansätze der klassischen sowie der verhaltenswissenschaftlichen Preistheorien und können diese interpretieren und vergleichen.</p> <p>können den idealtypischen Planungsprozess der Kommunikationspolitik wiedergeben und dessen einzelne Schritte (u.a. die Budgetierung der Kommunikation und die Gestaltung der Kommunikationsmassnahmen) erklären.</p> <p>verstehen, wie die strategischen Entscheidungen im Rahmen der Vertriebspolitik (Gestaltung des Vertriebssystems und der Verkaufsaktivitäten sowie der Beziehungen zu den Vertriebspartnern) getroffen werden..</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt.</p> <p>Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen akzeptiert! Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.wiso.unibe.ch) bekannt gegeben!</p>
Zielgruppe	Studierende des WISO-Einführungsstudiums
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch, 16.06.2021 13:00-14:30
Leistungskontrolle 2. Termin	Donnerstag, 09.09.2021 09:00-10:30